Literatur.

Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen (und verwandten) Büchermarkte.

Von Prof. Dr. O. K r a n c h e r , Leipzig.

Nur was uns vorgelegen und was wir zu studieren Gelegenheit fanden, konnte in folgenden Zeilen zur Besprechung resp. Erwähnung kommen. Für liebenswürdige Zusendung allen Autoren und Verlegern herzlichen Dank.

Der Herausgeber.

Allgemeines.

II. Wanderversammlung Deutscher Entomologen in Stettin (20. bis 23. IV. 1927). Von F r i t z v a n E m d e n , Dresden. Mit 1 Tafel und 1 Textfigur. Aus: „Ent. Mitteil. XVI, 1927, Heft 5 bis XVII, 1928, Heft 1. (Preis: M. 3.—).

Eine höchst interessante Schrift von gegen 100 Druckseiten, die es verdient, daß ihr einige Worte gewidmet werden. Sie enthält in Hauptsache das, was auf der Stettiner Wanderversammlung geleistet worden ist: und das ist tatsächlich viel, sehr viel! — Sehr wertvoll erscheint zunächst der Vortrag von H. Gebien, Hamburg, „Zur Reform der systematischen bzw. musealen Entomologie“, dem in gleicher Weise über das gleiche Thema W. Horn, Berlin sich anschließt. Eine interessante Debatte folgt diesen Ausführungen. Am Freitag folgen Mitteilungen über den Stand der Mückenbekämpfung in den Bädern Usedom und Wollins von W. Herold, woran sich ein Vortrag A. Hases „über die Ausbildung in der angewandten Entomologie“ schließt, dem als Korreferent H. Prell, Tharandt, zur Seite steht. Auch hier folgt eine höchst interessante Diskussion. Der Sonnabend bringt in Hauptsache „kleine Mitteilungen“, von denen die über die Bienen, deren Rüssellänge, die Bienenmilben und anderes unser besonderes Interesse erwecken. Beigegeben ist eine schöne photographische Tafel von 71 Teilnehmern dieser II. Wanderversammlung, unter denen wir viele Entomologen „kennen lernen“ konnten, deren Namen aus der entomologischen Literatur hervorleuchten! —

Erinnerungen aus Süd-Amerika. Dr. Paul Hahnels letzte Reise nach den Amazonas. Von Otto Michael, Sprottau-Eulau, Wilhelmshütte. Verlag des Intern. Entomol. Vereins, E. V., Frankfurt a. M. 1928.

Mit großem Interesse habe ich die 96 Seiten umfassenden „Erinnerungen“ durchgelesen und sozusagen mit dem Sammler-Reisenden Michael Freuden und Leiden geteilt, die er auf seinen drei Reisen am Amazonasstrom durchmachte. Wenn man gelegentlich in den Sammlungen die schönen Papilios, Morphos und andere farbenprächtige Südamerikaner bewundern kann, so ahnen wohl nur die wenigsten Beschauer, welche Mühe, welche Unannehmlichkeiten oft der Fang nur eines einzigen Tieres mit sich brachte, um dasselbe endlich zu erbeuten. Wahrlich ein schönes, interessantes, abwechslungsreiches Buch, mit 4 trefflichen Tafeln aus der Tropenwelt geziert, das wir allen Entomologen von Herzen empfehlen. —

Über meine entomologischen Reisen nach Kleinasien (1911), Ostsibirien, Schilka und Amur (1912), Tunis, Oasis Gafsa, Khroumerie (1913) und Iran, das Elbursgebirge (1914). Von Bodo v. Bodemeyer. Band I: **Kleinasien.** Mit dem Bilde des Verfassers. Band II: **Ost-Sibirien, Schilka und Amur.** Mit 4 Volltafeln. Alfred Kern, Verlag, Stuttgart.

„Gibt es für den Naturforscher etwas Schöneres und Interessanteres zu lesen, als die Reisebeschreibung eines Naturforschers in abgelegene und wenig bekannte Gebiete, namentlich wenn sie in so fesselnder Weise abgefaßt ist, wie der Bericht des bekannten und verdienstvollen Entomologen Bodo v. Bodemeyer in die verschiedensten Zonen von Asien und Afrika?“

So beginnt das Vorwort des vorliegenden I. Bandes der v. Bodemeyerschen Reiseschilderungen. Und wer diese „Reisen“ gelesen hat, wer ihnen kreuz und quer gefolgt ist durch alle Witterungsverhältnisse hindurch, der wird obiger Einleitung gern und freudig jederzeit zustimmen. Wenn auch der Käfersammler in den Vordergrund tritt, so werden doch auch Land und Leute, Sitten und Gebräuche in oft recht packender Weise geschildert, so daß man das Buch wieder und wieder zur Hand nimmt und sich an seinem gelegentlich humorvollen Inhalte gern erfreut. —

Der II. Band der v. Bodemeyerschen „Entomologischen Reisen“, der soeben erschienen ist (Preis 3,50 M.), schließt sich engstens dem I. Bande an. Die außerordentlich lebhaften Schilderungen entomologischer Erlebnisse sind so interessant, daß man sie gern wiederholt liest, ohne jemals zu ermüden. Beigegeben sind dem 90 Seiten starken Bändchen 4 Volltafeln mit insgesamt 8 schönen Abbildungen aus dem Sammelgebiete. Auch diesen Band mit seinen herrlichen, höchst interessanten Beschreibungen und Schilderungen, die auch Gegend, Land und Leute, Sammlertum und Sammlerglück und -Pech, alles in humoristischer Art vorgetragen wiedergeben, — auch diesen Band möchten wir allen Entomologen und allen Freunden der Insektenkunde von Herzen empfehlen.

Die Tierwelt Mitteleuropas. Ein Handbuch zu ihrer Bestimmung als Grundlage für faunistische zoogeographische Arbeiten.

Herausgegeben von P. Brohmer, P. Ehrmann und G. Ulmer. In 7 Bänden von je 300—400 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Tafeln. Leipzig. Verlag von Quelle & Meyer. (Preis pro Band etwa 20—25 M.).

Von dem schönen Werke liegen 5 Lieferungen vor. Zunächst die 1. und die 2. Lieferung vom III. Bande: Sie behandeln beide die Spinnentiere (Arachnida), und zwar bringt Lief. 1 zunächst von Dr. A. Kästner eine „Tabelle zur Bestimmung der Ordnungen“, worauf die Zungenwürmer (Pentastomida) von Prof. Dr. R. Heymons, Berlin, folgen. Daran schließen sich die Barentierchen (Tardigrada) von Prof. Dr. G. Rahm, O. S. B., dann die Skorpione (Scorpiones) von Dr. A. Kästner, Leipzig, die Moos- oder Afterskorpione (Pseudoscorpiones) von demselben und die Weberknechte oder Afterspinnen (Opiliones) von Prof. Dr. C. Fr. Roewer, Bremen. Daß diese Lieferung zahlreiche vorzügliche Textillustrationen enthält, soll ausdrücklich betont sein. Die 2. Lieferung desselben Bandes behandelt die Araneae, Echte oder Webespinnen von Prof. Dr. C. Fr. Roewer, Bremen. Sie enthält 144 Druckseiten und bringt insgesamt 1583 Text- und Tafelabbildungen (auf 28 Schwarztafeln), zeigt also eine Reichhaltigkeit, wie sie bisher in keinem andern ähnlichen Werke zu finden gewesen ist. Der Text besteht aus Bestimmungstabellen der Familien, Gattungen und Arten, und das ist mit einer Klarheit und Genauigkeit durchgeführt, die gerechte Bewunderung hervorrufen. Ein Gleiches ist von der 3. Lieferung des VI. Bandes zu sagen. Dr. Martin Hering, Berlin, behandelt in bekannter meisterlicher Weise die 24. Ordnung der Insekten, die Schmetterlinge. Der 94 Seiten umfassende Text bringt 240 Figuren. Eine allgemeine Einleitung über Anatomie, Flügelgeäder und manches andere führt in die Ordnung ein. Es folgen Tabellen der 59 Familien und Gattungen. Auch Bestimmungstabellen wichtiger Raupenfamilien sind gegeben, die das Ganze in trefflicher Weise abrunden. Die vorliegende 1. Lieferung des VII. Bandes behandelt nach kurzer einleitender Betrachtung die „moderne Systematik der Chordatiere“ resp. der Wirbeltiere, und zwar als 1. Klasse die Fische (Pisces), bearbeitet von Prof. P. Schiemenz, Friedrichshagen. Diesem Abschnitt sind 45 Textfiguren und 3 Schwarztafeln mit zusammen 25 Abbildungen von Fischen beigegeben. Einer „systematischen Übersicht“ folgt ein „Familienschlüssel“, dem „Gattungs- und Artschlüssel“ sich anschließt. Wie in allen Teilen resp. Lieferungen der „Tierwelt Mitteleuropas“ ist auch hier der verfügbare Raum aufs peinlichste ausgenützt. Die Angabe der wichtigsten „Literatur“ und ein „Register der Fische“ beschließt diesen Abschnitt. Es folgt die 2. Klasse: Lurche, Amphibia, der sich später auf Seite 37 die 3. Klasse der Reptilia oder Kriechtiere anschließt. Beide Klassen sind von Prof. Dr. Fr. Werner, Wien, bearbeitet. Der 2. Klasse sind 34, der 3. Klasse 17 Figuren

beigelegt. Auch hier ist die Systematik mit ihren Familien, Gattungen und Arten in die Augen springend. Prof. Werner hat übrigens die Charakteristika der Gattungen und Arten meist ausführlicher wiedergegeben, gewiß kein Nachteil für die Bestimmung der Tiere. —

Die 2. Lieferung des VII. Bandes (Preis 16.— M.), bearbeitet von Prof. Dr. C. Zimmer und Dr. B. Rensch, behandelt die Vögel (Aves). Auf die Bearbeitung der Vögel im Rahmen dieses Werkes dürfte man um so mehr gespannt sein, als hier die große Artenzahl besondere Schwierigkeiten bot. Die klare Übersichtlichkeit vorliegender Lieferung zeigt, wie gut die Verfasser dieser Schwierigkeiten Herr geworden sind. Nicht nur die deutschen Brutvögel, sondern auch die Winter- und Irrgäste sind aufgenommen. Neben den Bestimmungstabellen für die Familien, Gattungen und Arten wurden Tabellen zur Bestimmung der Eier und Nester beigegeben. Eine wertvolle Ergänzung bilden die von Prof. Dürigen bearbeiteten Tabellen des Hausgeflügels, die bei Exkursionen vortreffliche Dienste leisten werden. Es ist hier durch die Zusammenarbeit führender Ornithologen ein Werk geschaffen, das für lange Zeiten die Grundlage für systematische Studien über unsere Vogelwelt bilden wird. Die Anschaffung des mit einer Fülle von Abbildungen ausgestatteten Bandes kann jedem angelegentlichst empfohlen werden. — Damit ist Band VII, Wirbeltiere, vollständig geworden (Preis 24.— M.). —

So wächst sich das Werk mehr und mehr zu einem Bestimmungswerke der Tierwelt Mitteleuropas aus, wie ihm wohl kein zweites an die Seite gestellt werden kann.

Der Pfahlbauer. Lebensbilder aus der Tierwelt. Von E. Lutz. Verlag von Dr. Werner Klinkhardt. Leipzig 1926.

Das Buch führt sich auf seinem Titel mit folgenden Worten ein: „Ein köstliches Tierbuch! In Wort und Bild tritt uns der Lebensgang des kleinen Sängers und seiner Umwelt in verblüffender Anschaulichkeit und doch ohne Vermenschlichung entgegen. Derartiges vermag nur ein Jäger besten Schlages und ein Naturbeobachter von Gottes Gnaden zu geben.“ — Das unterschreiben wir Wort für Wort und unterstreichen die Worte: „Ein köstliches Tierbuch!“ doppelt und dreifach. Wir haben beim Durchlesen der einzelnen Abschnitte hohe Freude und reinsten Naturgenuß empfunden, desgleichen beim Beschauen der meisten der zahlreichen Natur-Abbildungen bis zur „ritterlichen Sau“ Seite 130. Der lebendige Text, die anschaulichen Schilderungen der Natur, ihrer Objekte, ihres Lebens, ihres unermüdlichen Schaffens und Werdens, das herrliche Tierleben, seien es Vögel, Sängler, Insekten oder sonstwelche Geschöpfe, alles ist vortrefflich wiedergegeben, ein wahrhaft wohltuender Genuß für den Naturfreund, für den Naturforscher. Das Buch wird sicher seinen Weg machen! —

Handbuch für den praktischen Entomologen. Herausgegeben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen vom „Internationalen Entomologischen Verein E. V. Frankfurt a. M. — Band I: Allgemeiner Teil, bearbeitet von A. E. U. Aue. Preis für Mitglieder 3.— M., im Buchhandel 4.50 M.

Das Studium dieses soeben erschienenen I. Bandes des „Handbuchs für den praktischen Entomologen“ hat mir viel Freude gemacht. Durch seinen reichen, wertvollen Inhalt wird, nein muß es sich bald alle Sammler, alle Entomologen zum Freunde machen. Besonders der Anfänger im Sammeln findet so viele treffliche Winke und Sammel- und Zuchtanweisungen darin, daß ihm das Buch von Herzen empfohlen werden kann. Und auch der Fortgeschrittene, der „Weise“, ist noch nicht so klug, daß er nicht doch noch etwas, noch dies und das daraus lernen könnte. Schreiber dieser Zeilen hat das Buch mit viel Genuß studiert, und trotzdem er bereits viele Jahrzehnte des Sammeleifers und der Sammelwut hinter sich hat, war ihm so manches neu und damit wichtig und hochinteressant. Das Buch ist eben nicht einseitig in seiner Darstellung, sondern möglichst allseitig, es berücksichtigt jedmögliche Art des Fanges und der Zucht vom Ei bis zur neuen Kopula. Wir möchten darum diesem sehr interessanten Bande unsere besten und wärmsten Empfehlungen mit auf den Weg geben.

Beitrag zur Kenntnis der Oekologie und Systematik blattminierender Insekten. (Minenstudium VIII). Von Dr. Martin Hering. Mit 27 Abbildungen. (Aus: „Zeitschr. f. angew. Entomol. 1927).

Die fleißige Arbeit des fleißigen Verfassers „bringt die Ergebnisse einer ganzen Anzahl von Zuchten des Jahres 1926, daneben eine analytische Übersicht der so zahlreichen und oft schwer zu unterscheidenden Minen an *Betula*.“ Auf über 40 Seiten werden nach einer „Tabelle der Minen an *Betula*“ die einzelnen Arten der Hymenoptera, Lepidoptera, Diptera und Coleoptera behandelt, werden neue Arten beschrieben, neue Artengruppen genauer fixiert, die Lebensweise einiger Arten skizziert und anderes mehr. 27 schöne Abbildungen gereichen dem Ganzen zur besonderen Zier. Minenfreunde werden ihre Freude an dieser Studie haben.

Sonderdrucke :

Collembolen des Waldbodens. Von Dr. A. Krauß. Aus: „Intern. Ent. Zeitschr. Guben“ Nr. 11, 1928.

Zur Terminologie der edaphischen Biocoenosen. Von Dr. A. Krauß. Aus: „Intern. Ent. Zeitschr. Guben“, Nr. 10, 1928.

Neue Wege in der Tierhaltung und -züchtung. Von G. Lederer. Aus: „Ent. Zeitschr. Frankfurt a. M.“, 41. Jahrg. Nr. 1—8.

- Der Rückgang der Insektenwelt.** Von Dr. Edgar Ruediger, Waldenburg i. Schl. Aus: Ent. Rundschau 1926, Nr. 5 und 1927, Nr. 1.
- Entomologie und Zettelkatalog.** Von Dr. med. Edgar Ruediger, Waldenburg i. Schl. Aus: Ent. Rundschau 1926, Nr. 1 u. Nr. 4.
- Entomologische Chronik.** Von Otto Meißner, Potsdam, Stiftstr. 2. Aus: Entom. Zeitschr. Frankfurt a. M., 41. Jahrg. Nr. 16, 17, 18, 19. — 42. Jahrg. Nr. 6.
- Die neuen Junkers-Ganzmetall-Streifflugzeuge,** Typ W. 33. Von Prof. Dr. Max Wolff, Eberswalde. Mit 4 Abbildungen auf 2 Tafeln. Aus: Forstl. Wochenschr. Silva 1928, Nr. 31.
- Beiträge zur Kenntnis der Ökologie und Systematik blattminierender Insekten.** (Minenstudium IX.) Von Martin Hering (Zool. Museum Berlin). Mit 4 Textabbildungen und 1 Tafel. (S. 535 bis 588.) Aus: Zool. Jahrbücher, Band 55, 1928.
- Einige Bemerkungen zu neueren Untersuchungen über die Bodenfauna, speziell die der Waldböden.** Von Prof. Dr. Max Wolff (Eberswalde). Aus: Forstl. Wochenschrift Silva, Nr. 43, 1928.
- Eine Antwort auf den Angriff von Landforstmeister Goesch gegen den Arsenbeflug.** Von Prof. Dr. Wolff (Eberswalde). Aus: Der deutsche Forstwirt, Nr. 105, 1928.

Lepidoptera.

Die Großschmetterlinge der Erde. Von Prof. Dr. Adalbert Seitz, Darmstadt. Alfred Kern, Verlag, Stuttgart. 1927/1928. Erscheint in Lieferungen. (Lieferung 438—462).

Seit dem Vorjahre ist mit der Ausgabe der 445 ten Exotenlieferung der Fauna Indoaustralica eine wichtige Etappe im Erscheinen des gewaltigen Seitzschen Werkes erreicht worden, indem mit dieser Lieferung Band IX, die Tagfalter Indo-Australiens, fertig gestellt und damit sämtliche Tagfalter der Erde zum Abschluß gebracht wurden. Wir haben diesem wirklich aufsehenerregenden Ereignis und der Entwicklung genannten Werkes bis zu dieser Vollkommenheit einen besonderen Aufsatz in diesem Jahrbuch gewidmet und verweisen freudig bewegt auf diese Ausführungen S. 150: „Unser Seitzsches Werk pp.“

Aber Stillstand gibts für das Erscheinen des „Seitz“ nicht: unentwegt folgen weitere Lieferungen. Bereits liegen wieder Lieferung 76—88 der Fauna Africana vor mit den Textbogen 43 bis 58 und den herrlichen Tafeln 19—22, 24, 25, 27, 28, 35, 37—39, 42 und 48—57. Der Verlag strebt danach, vor allem die Bände X und XIV abzuschließen, das sind die Sphingiden und Bombyciden der indoaustralischen und der afrikanischen Fauna. Daß infolge der hohen Herstellungskosten leider der Zwang eintrat, den Preis der Lieferung auf M. 4,50 zu erhöhen, ist bedauerlich, aber verständlich, will der Verlag nur tadellose, naturgetreue Abbildungen liefern. — Erneut liegen seit jüngster Zeit vor Lieferung 451—462, das sind Lieferung 199—204 der Fauna Americana mit Band VI, Bogen 78—83 und Tafeln 67, 72—74, 76—77,

79—80 und 82; Band VII, Bogen 45—46 und Tafel 35, dazu der Fauna Indo-Australica, Band X, Bogen 36—64 und der prachtvollen Tafel 55 c mit *Attacus dobertyi* und *lorquini*, *Samia cynthia* und *Actias selene* und *rhodopneuma*.

Von besonderem Werte ist es, daß in Bälde zu dem Palaearktenteil ein Supplementband erscheinen soll, der bereits in Arbeit ist. Die Ausgabe wird in Form einzelner Familien erfolgen, und zwar:

1. Familie	Papilionidae	mit 4 Textbogen	und 3	Tafeln,
2. „	Pieridae	„ 4	„	„ 2 „
3. „	Satyridae	„ 5	„	„ 3 „
4. „	Erebia-Arten	„ 3	„	„ 1 „
5. „	Nymphalidae	„ 5	„	„ 3 „
6. „	Lycaenidae	„ 3	„	„ 2 „
7. „	Hesperidae	„ 2	„	„ 2 „

Daß die Ausführung in jeder Beziehung dem Vollwerk gleich sein wird, braucht wohl nicht weiter betont zu werden.

So hält sich das Seitzsche Werk in jeder Hinsicht auf seiner Höhe! Wer es besitzt, kann einen Schatz sein eigen nennen! —

Handbuch für den praktischen Entomologen. Allgemeine Biologie nebst ausführlicher Anleitung zur Haltung und Zucht der Insekten und Spinnentiere pp. Unter Mitwirkung bedeutender Entomologen bearbeitet von Gustav Lederer. I. Abteilung Lepidoptera. B. Spezieller Teil. II. Band: Tagfalter (*Diurna*). III. Band: *Sphingidae*, *Castniidae*, *Zygaenidae*, *Syntomidae*, *Arctiidae*, *Lymantriidae*. Frankfurt a. M. 1921 und 1923. Intern. Entomol. Verein E. V. —

Schon früher (s. Ent. Jahrb. 1924/25, S. 195) haben wir uns mit dem heute in 2 Bänden vorliegenden Handbuch befaßt und betonten, daß das damals im Entstehen begriffene „Handbuch“ unbedingt ein zuverlässiger Ratgeber aller Freunde der Entomologie werden würde. Nachdem uns gegenwärtig beide Bände fertig vorliegen, können wir das damals Gesagte nur nochmals gern und nachdrücklich bestätigen. Dies wird vor allem dadurch ermöglicht, daß sozusagen alles, was der Entomologe über Aufzucht der einzelnen Arten, über Überwinterung, Kopulation, Eiablage, Raupenzucht, Futterpflanze, Puppe und anderes mehr wissen will und muß, in angenehmer Ausführlichkeit hier behandelt wird, wobei Krankheiten, Parasiten und andere einschlägige Momente keineswegs vergessen werden. Es muß darum vorliegendes Werk, von dem weitere Bände in Arbeit sind, für den praktischen Entomologen besonders wertvoll sein, wird es ihn doch vor manchen Mißerfolgen bei der Aufzucht seiner Lieblinge bewahren, wenn er die hier gegebenen Winke und Erfahrungen beherzigt.

Die Zygaenen Deutschlands mit Berücksichtigung ihrer Verbreitung. Von Hugo Reiss, Stuttgart. 1926. Verlag: Internat. Entomol. Zeitschr. Guben.

Ein höchst interessantes Werkchen, in dem viel Mühe und Fleiß und viel Arbeit steckt, denn nicht leicht wird es dem Verfasser geworden sein, das hier verarbeitete Material der Zygaenen Deutschlands so vollkommen zusammen zu bringen, wie es hier vorliegt. Er scheidet die Zygaenen in 3 Gruppen, und zwar

- A. Purpuralis ähnliche Zygaenen,
- B. Filipendulae ähnliche Zygaenen,
- C. Carniolica ähnliche Zygaenen,

und nach diesen Typen werden die zahlreichen Rassen behandelt resp. eingliedert.

Sehr beachtenswert ist das Schlußwort, den eventuellen Massenfang dieser herrlichen Tierchen betreffend. Daß sie mit gewöhnlichen Mitteln „ewig nicht tot zu kriegen sind“, ist bekannt. Verfasser empfiehlt den Dampf des Bananen-Äthers. Uns glückte es restlos mit Blausäure, vermischt mit Tabaksrauch. — 2 schöne Tafeln, davon Tafel I als herrliche Bunttafel, zieren das schöne Werkchen.

Die Großschmetterlinge der Umgegend von Hamburg-Altona.

Nach den Beobachtungen der Mitglieder des Entomol. Vereins zu Hamburg-Altona, zusammengestellt von Landgerichtsrat G. Warnecke, Altona. I. Teil. Die Tagfalter.

Das vorliegende Heft von 32 Seiten Umfang ist ein wertvoller Beitrag zur Großschmetterlingsfauna Deutschlands. Es ist nicht etwa eine kahle Aufzählung der im Gebiet Hamburg-Altona vorkommenden Tagschmetterlinge; vielmehr gibt das Heft neben einer knappen Vorbemerkung mehr oder weniger ausführliche Besprechungen der einzelnen Falter, ihres Vorkommens, ihrer Raupen, ihrer Abänderungen, ihrer Futterpflanzen und was alles noch dazu zu sagen ist. Im Ganzen werden 84 durch die Mitglieder obengenannten Vereins sicher beobachtete Arten der Tagfalter aufgeführt. Als in einem früheren Verzeichnis (1904) genannte und nicht wieder beobachtete Arten wurden eine Anzahl aus der Hamburger Fauna gestrichen. Eine derartige „Revision“ ist gewiß wichtig und dürfte auch für andere Faunengebiete vorbildlich sein. Dem Herrn Verfasser Landgerichtsrat G. Warnecke aber gratulieren wir herzlich zu dieser schönen Arbeit.

Beiträge zur Kenntnis der Lepidopterenfauna Ungarns. Von

Adalbert Zerkowitz, Budapest. Buchbeilage der Intern. Entomol. Zeitschrift Guben. 1927.

Das 70 Seiten fassende Heftchen will nur ein Beitrag zur Schmetterlingsfauna Ungarns sein. Es verzeichnet insgesamt 735 Arten, die in Hauptsache aus der Umgebung von Budapest zusammengetragen wurden, woraus der große Fleiß zu erkennen ist, mit dem Verfasser seiner sich gestellten Aufgabe gerecht zu werden sucht. Der „Allgemeine Teil“ beginnt mit einer „Einleitung“, der ein „Geschichtlicher Überblick“ über bisherige

Werke und Lepidopterologen Ungarns folgt. Daran schließt sich eine „Geographische Skizze“, ferner Ausführungen über „klimatische, floristische und faunistische Verhältnisse“ und solche über den „Charakter der Lepidopterenfauna.“ Im „Systematischen Teile“ wird zunächst „Die Umgebung von Budapest“ genauer beschrieben, ihre Lage und Gliederung, ihre Erhebungen bis 757 m, ihre Vegetation, ihre Berge und Täler und anderes mehr, worauf die Aufzählung der Lepidopteren folgt, nicht etwa bloß der Namen und Fundorte, wie dies anderweit in förmlicher trockener Weise nur zu oft geschieht, sondern durchsetzt und vervollkommenet mit allen möglichen weiteren Angaben, die von Wert und Interesse sind. Es steht außer Zweifel, daß vorliegender Beitrag die bereits vorhandenen Bearbeitungen der ungarischen Schmetterlingsfauna vortrefflich ergänzt. —

Beitrag zur Macro-Lepidopteren-Fauna Süddalmatiens, insbesondere der Umgebung Gravosas. Von Leo Schwingenschuß und Fritz Wagner, Wien. Sonderdruck aus der Zeitschr. des Österr. Entomol. Vereins, Jahrg. X—XII, (1925—27). Wien 1927.

Die Herren Verfasser zählen in ihrer fleißigen Arbeit 379 Arten der Großschmetterlinge aus der Umgebung Gravosas auf. Mit viel Interesse haben wir dies 57 Seiten fassende Buch studiert, eine Arbeit, welche zeigt, was nachhaltiger Fleiß, was eifriges Forschen zu schaffen vermag. Die von einzelnen Arten beigegebenen biologischen Notizen und Ausführungen erhöhen das Interesse des Gebotenen. Dazu kommen zahlreiche dem Texte eingestreute schöne Abbildungen. Es ist klar, daß vorliegende Fauna einen wichtigen Baustein bildet für eine Zusammenstellung der Lepidopteren Dalmatiens überhaupt. Sie ist zum Studium sehr zu empfehlen.

Die Kleinfalter der Stötznerschen Ausbeute nebst Zuträge aus meiner Sammlung. (2. biogeographische Skizze: Zentralasien). Von Aristide Caradja in Târgu Neamt, Rumänien. Bukarest 1927.

Der rühmlichst bekannte Verfasser, von dem wir bereits im 1927er Jahrgange eine sehr fleißige Arbeit über Chinas Pyraliden, Tortriciden und Tineiden zu besprechen Gelegenheit fanden, hat in vorliegender 68 Seiten umfassenden Schrift die gleichen Familien der Kleinschmetterlinge der Stötznerschen Expedition aus Innerasien behandelt, bearbeitet, bestimmt. Daran geknüpfte Ausführungen über das spezielle Vorkommen einzelner Arten und über sonstige weitere Betrachtungen (Mutation etc.) sind von ganz besonderem Interesse, können jedoch hier wegen Platzmangel nicht weiter erörtert werden. In einem „Nachwort“ werden zwei weitere Original-Ausbeuten von G. M. Franck und von J. M. Thomson genannt, die Verfasser gleichfalls bestimmte und in den folgenden systematischen Teil mit einreihet. Dieser läßt an seiner großen Reichhaltigkeit die un-

endliche Mühe und Arbeit des Verfassers erkennen. Es finden sich hier viele neue Arten.

Das Verhalten der Chromosome bei der Spermatogenese von *Orgyia thyellina* Btl. und *antiqua* L., sowie eines ihrer Bastarde. Von Max Cretschmar. Mit 8 Textabbildungen und 6 Tafeln. Berlin. Jul. Springer. 1928. Aus: Zeitschr. f. Zellforsch. u. mikr. Anat., 7. Bd., 3. Heft.

Eine Gelehrtenchrift, die ein genauestes Studium verdient, da sie wichtige Momente der Vererbungswissenschaft eingehend behandelt. Die Einleitung erörtert die Schwierigkeiten dieser Forschungen. Es folgt eine wertvolle Literaturübersicht, die nicht bloß Autoren und Werke nennt, sondern den Inhalt dieser Schriften sachlich erörtert. Ein weiteres Kapitel behandelt „Material und Methodik.“ Im „Speziellen Teil“ finden sich folgende Abschnitte: I. Der Bau des Hodens. II. Die Spermatogenese der Elternarten. III. Die Spermatogenese des F₁-Bastards von *Orgyia antiqua* ♀ × *Orgyia thyellina* ♂. Es folgt ein „Allgemeiner Teil“ mit den Abschnitten: I. Die Chromosomenzahl. II. Die Chromosomenkonjugation beim Bastard. III. Die Individualitätshypothese. IV. Die Konjugationsverhältnisse bei den bisher untersuchten Lepidopteren-Bastarden. Eine Zusammenfassung des Ganzen und ein Literaturverzeichnis beschließen diese außerordentlich fleißige Arbeit. Beigegeben sind außer 8 Textabbildungen 6 große Tafeln, deren peinlich genau gezeichneten zahlreichen Abbildungen (über 100!) das im Text Erörterte vorzüglich ergänzen. Wissenschaftlichen Forschern ist ein Studium dieser über 100 Druckseiten umfassenden Arbeit sehr zu empfehlen.

Schmetterling, liebes, luft'ges, leichtes Ding! Plaudereien und Betrachtungen für Freunde der Falterwelt. Von Julius Stephan. Guben.

Das im Verlage der Internationalen Entomologischen Zeitschrift Guben erschienene ausgezeichnete Büchlein ist durch seinen trefflichen Inhalt so recht geeignet, nicht bloß Freunde für die Falterwelt zu werben, sondern erst recht auch die alten Freunde unserer Schmetterlinge zu erfreuen und wieder und wieder für ihre Lieblinge zu begeistern. Seinen Inhalt haben wir schon früher in unserem Entomologischen Jahrbuche wiedergegeben; heute, wo uns das Werkchen, 200 Seiten stark, in blitzsauberem Einbände fertig vorliegt, stehen wir nicht an, ihm unsere herzlichsten Wünsche mit auf den Weg zu geben. Sein „lieber, leichter, luftiger“ Inhalt wird jeden Entomologen erfreuen, die Humoristika werden ihn erheitern, die Scherzfragen und Rätsel werden ihn an langen Winterabenden unterhalten, an den Gedichten wird er sich erbauen. Das Buch sollte in keiner Bibliothek, auf keines Entomologen Tische fehlen! —

Die Nährpflanzen der in Europa lebenden Raupen der Großschmetterlinge und ihre Bewohner. Systematisch geordnet

von Dr. F. Meyer, Frankfurt a. M. 1922. Internat. Entom. Verein.

Ein schönes Vermächtnis, das uns der leider verstorbene Dr. F. Meyer, der langjährige verdienstvolle Schriftleiter der Entomol. Zeitschrift Frankfurt a. M. hinterlassen hat. Wir konnten schon im 32. Jahrgang unseres Entom. Jahrbuchs 1923 dem schönen Buche unsere beste Empfehlung mit auf den Weg geben. Wir freuen uns herzlich, daß uns Gelegenheit gegeben worden ist, nochmals auf diese schöne, fleißige Arbeit empfehlend hinweisen zu können, ein Buch, das in jedes Entomologen Bibliothek, und sei diese noch so klein, gehört. Dabei wird der Sammler auch dazu angehalten, Botanik zu treiben, um vor allem die Pflanzen seines Sammelgebietes, seiner Heimat zu kennen und so die richtige Futterpflanze seiner Raupen ausfindig zu machen. Wir geben den Dr. Meyerschen „Nährpflanzen“ unsere besten Wünsche und Empfehlungen gern auch weiter mit auf den Weg.

Sonderdrucke:

Parnassius apollo in Schlesien. Von Dr. Ruediger, Waldenburg i. Schl. Aus: Ent. Rundschau 1926, Nr. 9—11.

Pyrameis cardui L. ab. flava Bdm. Von F. Bander mann, Halle. Aus: Intern. Ent. Ztschrft. Guben, Nr. 25, 22. Jahrg.

Schmetterlingspreise. Von Dr. Edgar Ruediger, Waldenburg i. Schles. Aus: Ent. Rundschau 1927, Nr. 6.

Unheimliches Auftreten von Phytometra gamma L. in Halle und der ganzen Umgebung. Von F. Bander mann. Aus: Int. Ent. Zschft. Guben, Nr. 22, 22. Jahrg.

Zur Geschichte der Seidenraupenzucht. Von O. Meißner. Aus: Entom. Zeitschr. Frankfurt a. M., 42. Jahrg. Nr. 4.

Coleoptera.

Sonderdrucke:

Aus dem Leben des Notaris acridulus L. Von Dr. C. Urban, Schönebeck a. E. Aus: Entom. Blätter, 23. Jahrg. 1927.

Einige Notizen über den großen grauen Rüsselkäfer (Coniocleonus glaucus F.) Mit 1 Tafel. Von Dr. Anton Krauß, Eberswalde. Aus: Entom. Blätter, 24. Jahrg. 1928.

Diptera.

Die Fliegen der paläarktischen Region. Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgelehrter herausgegeben von Dr. Erwin Lindner, Stuttgart. E. Schweizerbarthsche Verlagsbuchhandlung (E. Nägele), G. m. b. H. 1927/28. (Erscheint in Lieferungen).

Seit der Ausgabe unseres Entom. Jahrbuchs 1928 liegen wieder 11 Lieferungen, Nr. 20—30, vor. In Lieferung 20 finden

die Asilidae, bearbeitet von F. O. Engel, von S. 65—128 ihre Fortsetzung. Lieferung 22 behandelt die Helomyzidae, Trichoscelidae und Chironomyidae, bearbeitet von L e a n d e r C z e r n y und bringt diese Familien auf 56 Seiten zum Abschluß. Mit Lieferung 24 beginnt die Familie der Lycoriidae, bearbeitet von F r a n z L e n g e r s d o r f. Beigegeben ist eine Tafel I, 27 Klammern von Hypopygien darstellend. Endlich bringen die Lieferungen 21, 23 und 25 die Fortsetzung zu Band I, nämlich Seite 33—80, dazu Tafel II bis VI und VIII. Dieser Band behandelt den Körperbau der Fliegen, den Thorax, das Flügelgeäder, Flügelfärbung, das Abdomen und seine wichtigen Organe resp. Anhänge bei Männchen und Weibchen, die Körperbedeckung und ihre funktionelle Bedeutung und anderes mehr. Dazu kommen: Lieferung 26 mit Familie 5 der Scatopsidae (hierzu 3 Tafeln), bearbeitet von Dr. O. Duda; Lief. 27 und 29 mit Fam. 24: Asilidae von F. O. Engel; Lief. 28 mit den Familien Clusiidae, Anthomyzidae, Opomyzidae und Tethinidae, bearbeitet von L e a n d e r C z e r n y; Lief. 30 mit der Familie der Syrphidae und einer schönen Bunttafel, bearbeitet von Prof. Dr. P i u s S a c k. — Sind schon die allen Lieferungen beigegebenen zahlreichen Textabbildungen von geradezu peinlicher Genauigkeit und Klarheit, so sind die Buntabbildungen der Tafeln kleine Kunstwerke, die das Lindnersche Werk zu einem Prachtwerke gestalten. Jeder, der durch Mithalten sich in den Besitz der Lindnerschen „Fliegen“ setzt, wird die Anschaffung nie bereuen: Bibliotheken und Vereine sollten unbedingt Abnehmer der trefflichen Bände sein. —

Blattminenkunde Europas. I. Die Dipterenminen.

Von Dr. Friedrich Hendel, Wien. Lieferung I (Bogen 1—4). Lief. II (Bog. 5—7). Wien 1926 u. 1928. Verlag von Fritz Wagner.

Das auf Kunstdruckpapier hergestellte Werk Hendels, von dem uns die soeben erschienene 1. und 2. Lieferung vorliegen, verspricht eine besondere Zierde der deutschen entomologischen Literatur zu werden. Es bringt eine übersichtliche Zusammenstellung unseres bisherigen Wissens über alle durch Dipterenlarven erzeugten Blattminen. Sein Umfang ist auf etwa 15 Druckbogen veranschlagt, so daß also 4—5 Lieferungen in Aussicht genommen sein dürften, mit insgesamt 20 photographischen Tafeln, von denen die vorliegenden Lieferungen deren 5 in trefflicher Ausführung bringen. Nächst einigen einleitenden Bemerkungen, von denen die über das Erkennen von Dipteren-Minen besonders wichtig erscheinen, folgt ein ausführliches Verzeichnis der Literatur über Dipteren-Blattminen, woran sich der „Spezielle Teil“ schließt. Die Einordnung der Erzeuger dieser Minen erfolgt nach Garckes Flora von Deutschland. Interessant ist, daß die durch Dipteren erzeugten Blattminen etwa 70 % aller Blattminen ausmachen. — Vorliegende Lieferungen machen dem Verleger und dem rührigen Verlage von Fritz Wagner, Wien, alle

Ehre. Sie sind ein Beweis dafür, was deutscher Fleiß zu leisten vermag. Möchten alle Interessenten sich durch Ankauf des schönen Werkes dankbar erweisen. —

Sonderdrucke:

Eine neue gallenerzeugende Agromyzide (*Melanagromyza cecidogena* sp. n.). Mit 8 Abbildungen. Von Dr. Martin Hering, Berlin. Aus: Zeitschrift f. wissenschaftl. Ins.-Biologie, Bd. 22, Nr. 10, 1927.

Hymenoptera.

Opuseula braconologica. Von Prof. Dr. Josef Fahringer in Wien. Band I: Palaearktische Region. Lieferung 4—9 (Bogen 15—38). Wien. Verlag von Fritz Wagner. 1927. (Preis der Lieferung: M. 5.—.)

Was wir im Entomolog. Jahrbuch für 1927 Seite 162 über dieses im Entstehen begriffene Werk gesagt, halten wir voll und ganz aufrecht: es ist die Ausgabe dieses Werkes, verfaßt von einem hervorragenden Sachkenner, mit Freude und Genugtuung zu begrüßen! Der überall in allen möglichen Fachzeitschriften verstreute Stoff ist mit einem Fleiße und einer Gründlichkeit zusammengetragen, daß man staunen muß über solche Mühe und Arbeit.

Gegenwärtig liegen 6 Lieferungen, Nr. 4—9, vor; sie behandeln die Braconiden in folgenden Gattungen: 9. Baryproctus (2 Gattungen); 10. Bracon (278 Gattungen in drei Subgenera und 4 Sektionen); 11. Habrobracon (14 Gattungen). Daran schließen sich für diesen I. Band wertvolle Nachträge und Ergänzungen, die während der Drucklegung des Werkes neu hinzugekommen sind und die selbstverständlich noch als eine Verbesserung des ohnehin vorzüglichen Werkes zu gelten haben. Wertvoll erscheint uns auch die „Übersicht über die bei Braconiden gebräuchliche Nomenklatur des Chitinskeletts“, ebenso die „neue“ Bestimmungstabelle der *Vipio*-Gattung und ihrer neu hinzugekommenen Arten, wie auch weiterer Gattungen (*Campyloneurus*, *Eurobracon*, *Chelonogaster*).

Mit einer Schlußbemerkung und einem Namensverzeichnis wird dieser I. Band abgeschlossen, 606 Druckseiten, 12 Textabbildungen und 1 Tafel enthaltend. Er ist ein trefflicher Beweis deutschen Fleißes, deutscher Mühe, deutscher Gründlichkeit! —

Sonderdrucke:

Einige myrmekologische Notizen. Von Dr. Anton Krauß, Eberswalde. Aus: Int. Ent. Zeitschr. Guben, 22. Jahrg. Nr. 11 (1928).

Thysanoptera.

Die Thysanopteren Europas. Von Prof. Dr. H. Priesner. Abteilung IV (Bogen 37 bis Schluß). Wien. 1928. Verlag von Fritz Wagner. (Preis: M. 18.—.)

Das schöne, stolze Werk über die Thysanopteren Europas von Prof. Priesner liegt fertig vor: eine Glanzleistung auf entomologischem Gebiete! Ein Werk, das 756 Druckseiten, viele Textillustrationen und 6 Ganztafeln umfaßt! Wenn man bedenkt, daß sein Inhalt ein noch wenig beachtetes Gebiet behandelt, daß der Stoff überall zusammengetragen und vom Verfasser be-, durch- und umgearbeitet werden mußte, um zu diesem schönen Ganzen gestaltet zu werden, so wird man den Fleiß einigermaßen ermessen können, den das Werk birgt. Das ganze Werk in Halbleder gebunden wird M. 100,— kosten; Einbanddecken sollen zu M. 4,50 an alle bisherigen Abnehmer abgegeben werden.

Über den Inhalt dieses vorzüglichen Werkes noch weitere Worte zu verlieren, erübrigt sich: es gehört unbedingt in jede entomologische Bibliothek, will diese nur einigermaßen den Eindruck von Allseitigkeit und Vollkommenheit erwecken.

Rhynchota (Hemiptera).

Sonderdrucke:

Sahara-Schildläuse, gesammelt 1914 von Baron Geyr von Schwepenburg. Von Prof. Dr. Max Wolff und Dr. Anton Krauß, Eberswalde. Aus: Int. Ent. Zeitschr. Guben, 22. Jahrg. Nr. 10 (1928).

Beitrag zur Kenntnis der Psylliden (Blattflöhe) Kärntens. Von Prof. Karl Prohaska. Aus: Zeitschr. d. Österr. Entomol. Vereins, Wien. 1927. Nr. 12 u. folg.

Botanik.

Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zum Gebrauche in den Schulen und zum Selbstunterrichte. Von Professor Dr. Gustav Hegi. J. F. Lehmanns Verlag, München. 1927/28. V. Band, 4. Teil. Preis geb. M 22,—.

Wiederum liegt ein schöner Hegi-Band fertig vor, der Band V₄, der 11. in der herrlichen Reihe. Wie schon im Vorjahre beim Erscheinen der ersten Lieferung dieses Bandes angedeutet, bringt er vor allem die große Familie der Labiatae, Lippenblütler, und die Familie der Solanaceae, Nachtschattengewächse. Beigegeben sind die herrlichen Tafeln 223 bis 233. Dazu kommen 258 Textillustrationen, die teils einzelne charakteristische Pflanzen und deren zahlreiche Teile wie Blüte, Wurzelstock, Kelch, Längs- und Querschnitte, Früchte, etc. wiedergeben, teils Landschaftsbilder, Gegenden, Orte mit charakteristischem Pflanzenwuchs zeigen, alles in bester, klarer Ausführung, wodurch auch dieser Band zu einem vorzüglichen Teile des trefflichen Hegischen Werkes gemacht wird.

Weiter aber liegen bereits Lieferung 1—12 des letzten Bandes VI, 2. Hälfte vor, in 4 dreifachen Lieferungen á M. 8.— zu-

sammengefaßt. Sie bilden die Fortsetzung des bereits im Jahre 1918 erschienenen Bandes VI₁, und zwar führen sie die große Familie der Compositae weiter, die in diesem 2. Bande zum Schlusse kommen soll. Während Band VI₁, 544 Druckseiten umfaßt mit 30 prachtvollen Bunttafeln, wird der Text in den bis heute vorliegenden 12 Lieferungen bis S. 1152 gefördert, wozu noch 14 herrliche Bunttafeln von Disteln, Flockenblumen etc. kommen.

Noch einige Lieferungen, und das ganze große schöne Heigische Werk steht in 12 Prachtbänden vor uns. Wir kommen später auf dasselbe nochmals zurück.

Sonderdruck :

Beiträge zur Histologie der Pflanzengallen. Von Dr. Martin Hering. Mit 15 Abbildungen. Aus Mikrokosmos, 20. Jahrg. 1926/27. Heft 11.

Berichte.

Sitzungsberichte und Vorträge aus den Jahren 1921—1923, und desgleichen aus dem Jahre 1924. Entomologischer Verein Hamburg-Altona. Sonderdrucke aus der Intern. Entom. Zeitschr. Guben.

Das I. Heft, 72 Seiten stark, bringt außer den Sitzungsberichten 8 größere Aufsätze aus der Feder des Herrn Prof. Dr. K. Haselbroek, G. von Ghika und G. Warnecke. Dazu kommt das vorzügliche Bild des verstorbenen früheren Vorsitzenden August Selzer († 22. 1. 1921).

Im II. Hefte finden sich 9 Aufsätze der Herren Th. Albert, von Ghika und Laibl, Hasebroek, G. Meyer, G. Warnecke und B. Zubowsky, dazu 3 Nachrufe für Anton Freese, W. Timm und H. Kalbe und Berichte über Sammelergebnisse etc. aus der Umgegend von Hamburg-Altona 1923. Besonders geziert ist dieses Heft durch 2 schöne Tafeln: „Melanistischer Papilio podalirius“ und „Nigrismus bei Brenthis selene Schiff!“

Beide Hefte sind wertvolle geschichtliche Dokumente des rührigen Entomol. Vereins Hamburg-Altona.

Faunistische Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck. Bericht über die 1. Jahresversammlung am 18. und 19. 4. 25 im Zoo. Mus. zu Kiel. Zusammengestellt von Dr. O. Meder.

Die faunistische Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein hat sich die Erforschung der Schleswig-Holsteinschen Tierwelt zur Aufgabe gemacht. Die Mitgliederzahl beträgt 83. Zunächst treten eine entomologische und eine ornithologische Gruppe in Erscheinung, die sich durch entsprechende Beobachtungen und durch faunistische Arbeiten auszeichnen. Vorträge von Landgerichtsrat Warnecke und W. Hagen, Berichte und Mitteilungen füllen die beiden Sitzungstage aus.

Ein weiterer Bericht der 3. Jahresversammlung am 19. und 20. März 1927 in Kiel gibt Zeugnis von dem eifrigen Schaffen der „Arbeitsgemeinschaft.“ Der Mitgliederbestand ist auf 110 gestiegen. Neben ornithologischen Vorträgen werden solche über „Fische,“ „Insektenfresser und Nagetiere,“ über „Organisation“, über „Rassenbildung bei Schmetterlingen“ und andere Themen gehalten.

Wir wünschen der „Arbeitsgemeinschaft“ unter seiner bewährten Leitung ein weiteres „Blühen, Wachsen und Gedeihen.“

Zeitschriften.

Deutsche Entomologische Zeitschrift. Herausgegeben von der Deutschen Entomolog. Gesellschaft, E. V. Jahrgang 1928. Schriftleitung: Dr. H. Hedicke, Berlin. 1928.

Vom 1928er Jahrgang der Deutschen Entomol. Zeitschrift liegt zunächst Heft I vor. Es zeigt auf 96 Seiten interessanten Inhalt über Coleopteren, Lepidopteren, Hymenopteren, Orthopteren, Neuropteren etc., dazu Rezensionen und Referate, Kauf- und Tauschanzeigen und Vereinsnachrichten. — Heft 2 desselben Jahrgangs erhöht die Seitenzahl bis 176 und bringt weitere 12 Beiträge über Lepidopt., Coleopt., Hymenopt. und anderes von den verschiedensten hervorragenden Autoren. Auch 2 Tafeln (Acraeae-Studien) mit zusammen 48 Abbildungen sind dem Heft beigegeben.

Der Jahresbeitrag wurde für 1928 auf M. 12,— erhöht. Dafür erhalten die Mitglieder die Zeitschrift gratis und postfrei. Für Nichtmitglieder erhöht sich der Abonnementspreis für die Zeitschrift auf M. 18,—.

Insektenbörse. Anzeiger für Kauf, Tausch und Verkauf von Insekten und entomolog. Gerätschaften. 45. Jahrgang 1928. Vereinigt mit Entomol. Zeitschrift Frankfurt a. M. (Anzeigenblatt, 41. Jahrgang). Beiblätter: Entomol. Rundschau, Entomologische Zeitschrift und Societas entomologica. Verlag: Alfred Kernen, Stuttgart.

Die Vereinigung obengenannter drei Zeitschriften mit der Insektenbörse muß als besonders glücklich bezeichnet werden, erhält doch der Abonnent nicht nur wöchentlich ein gut redigiertes Fachblatt mit trefflichen entomologischen Beiträgen, sondern gleichzeitig ein Anzeigenblatt mit den neuesten Angeboten in Kauf, Tausch und Verkauf. Dazu bringt die Insektenbörse gelegentlich Abschnitte der v. Bodmeyerschen entomologischen Reisen und anderes mehr. Diese Zeitschriften sind:

1. Entomologische Rundschau. Schriftleitung: Prof. Dr. A. d. Seitz, Darmstadt. 45. Jahrgang 1928.

Eine Zeitschrift, die also monatlich mit der Insektenbörse erscheint und Beiträge aus allen Gebieten des großen Insekten-

reiches bringt. (Herzlichen Dank für die anerkennenden Worte in bezug auf unser Entomol. Jahrbuch: S. 11/12!)

2. Societas entomologica. Internationale entomologische Fachzeitschrift. Redigiert von M. R ü h l, Zürich VII. 43. Jahrgang 1928.

Monatsschrift, die gleichfalls als monatliche Beilage zur Insektenbörse erscheint. Die entomologischen Beiträge umfassen die verschiedensten Insektenordnungen und sind gelegentlich mit Abbildungen versehen.

3. Entomologische Zeitschrift mit Fauna exotica, Frankfurt a./M. Centralorgan des Intern. Entom. Vereins e. V. Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher. Schriftleiter: Otto M e i ß n e r, Potsdam, Stiftstr. 2. 42. Jahrgang. 1928.

Erscheint halbmonatlich als Beilage zur Insektenbörse. Daß der vorjährige Jahrgang sich einer großen Reichhaltigkeit erfreut, zeigt das umfangliche Inhaltsverzeichnis, das allein über 70 Original-Aufsätze registriert. Dazu kommen Anfragen bezw. Antworten der Auskunftsstelle, Bücherbesprechungen, Zeitschriftenschau, die entomologische Chronik, das ausführliche Sachregister und das Verzeichnis der Neubenennungen, was einem Umfang von 484 Druckseiten entspricht, ohne die schönen Tafeln, die den Heften gelegentlich beigegeben sind. — Der 42. Jahrgang verspricht gleiche Vollständigkeit und Gediegenheit. Aus den gegenwärtig vorliegenden 8 Heften sollen als Autoren genannt sein: A. Hepp, Dr. Eder, O. Meißner, F. Eisinger, Ph. Gönner, E. Pöschmann, Boris N. Dublitzky, R. Kleine, Fritz Hoffmann, Felix Bryk, O. Bang-Haas, G. Warnecke, Th. Knop, Franz Dannehl, O. Michael, C. Trautmann, P. Doering und andere. Kleine Mitteilungen, Bücher- und Zeitschriftenbesprechungen, Auskünfte aller Art machen jedes Heft zu einer anziehenden, interessanten Lektüre. Heft 2 bringt eine vorzügliche Bunttafel von *Vanessa polychloros* und *Argynnis selene* ab nebst *Melitaea athalia* ab. Dem Heft 7 ist eine Schwarzttafel „Otto Michaels Schwager Paul auf der Schmetterlingsjagd bei Iquitos“ beigegeben. Heft 8 enthält eine geradezu prachtvolle Bunttafel von *Urania ripheus* in 2 herrlichen Darstellungen! Bedarf die „Entomol. Zeitschrift Frankfurt a. M.“ noch weiterer Empfehlung? — Als besondere Beilage aber muß noch das im Erscheinen begriffene „Handbuch Band IV (Spinner) von Aue genannt werden.“ —

Internationale Entomologische Zeitschrift. Fachblatt des Intern. Entomol. Bundes und des Reichsverbandes Deutscher Entomolog. Vereine. Herausgegeben unter Schriftleitung von G. C a l l i e ß, Guben. 22. Jahrgang. 1928. Nebst einer Inseraten-Beilage.

Das Inhaltsverzeichnis des 21. Jahrgangs dieser trefflich redigierten entomol. Zeitschrift läßt die große Reichhaltigkeit

ihres Inhaltes erkennen: 92 Aufsätze aus den verschiedensten Insekten-Gebieten werden hier aufgezählt; ein umfangreiches Sachverzeichnis zeigt den staunenswerten Inhalt der 48 Hefte. Auch fehlen nicht „Literaturberichte“, „Neubeschriebene Gattungen, Arten, Unterarten und Formen“, „Berichte aus den entomologischen Vereinen“, zahlreiche Textabbildungen und vor allem: „11 schöne Tafeln.“

Der 22. Jahrgang zeigt wiederum reichen Inhalt. Von Autoren größerer Aufsätze sind zu nennen: G. Lederer, B. Gehlen, V. Torka, J. R. Caron, U. Völker, Viktor G. M. Schultz, E. Haeger, C. H. Metz, M. Steeg, A. Günther, Dr. A. Müller, J. Röber, H. Neustetter, P. Blasche, H. Strondl, W. Reßler, R. Krüger, A. Wohnig, H. Belling, Dr. A. Krauß, Prof. Dr. M. Wolff, G. Warnecke, P. Holzapfel, W. Peter, Dr. Werner Pega, T. Reuß, P. Riechmann, D. Frhr. v. d. Goltz, L. Igel, R. Loquay und andere, wahrlich ein vorzüglicher Stab von Mitarbeitern. Verschiedene Aufsätze sind durch recht gute Abbildungen illustriert. Nr. 2, Nr. 4 und Nr. 8 bringen schöne Ganztafeln. Dazu kommen oft recht interessante Sitzungsberichte. Für Kauf, Verkauf und Tausch des Neuesten sorgt die umfangreiche Inseraten-Beilage. Daß die Zeitung wöchentlich erscheint, soll ausdrücklich erwähnt sein. —

Zeitschrift des Österreichischen Entomologen-Vereins. Schriftleiter: Prof. Dr. M. Kitt, Wien. Verlag: Österr. Entomol. Verein Wien. 13. Jahrgang. 1928.

Der 12. Jahrgang 1927 brachte in Heft 11 eine schöne Tafel IV: „Falter aus den andalusischen Bergen“, während Heft 12 die Tafel V: „*Agrotis tritici* L. var. *falleri* Schaw.“ enthält, dazu Titelblatt und Register des 12. Jahrganges. Es verzeichnet 27 Originalbeiträge, 33 Neubeschreibungen, 2 Nekrologe, Literaturberichte, Vereinsnachrichten und 8 kleine Mitteilungen.

Der 13. Jahrgang bringt bereits in Nr. 1 eine schöne Tafel: „Interessante Falter aus Oberösterreich.“ Nr. 2 enthält Tafel II: „Falter aus den andalusischen Bergen.“ (Daß dem Geschmack des Referenten in derselben Nr. die entomologische „Plauderei“ des Entomol. Jahrbuchs nicht zusagt, ist sehr schade; die Entomologen sind aber nicht alle Professoren, und die Geschmäcker sind immerhin recht verschieden!). Nr. 3 ist eine schöne Bunttafel III: „Eine neue Aberration von *Parnassius apollo* L.“ beigegeben, und Nr. 7 bringt die Tafel IV: *Lampropteryx (Cidaria) otregiata* Metc., *minna* Btlr. und *surfumata* Hb.“ Daß wiederum zahlreiche gute Beiträge aller Art die einzelnen Nummern füllen, von denen einige mit Textabbildungen versehen sind, versteht sich bei der Gediegenheit der Redaktionsführung von selbst.

Konowia. Zeitschrift für systematische Insektenkunde (mit Ausschluß von Col. und Lepidopterologie) unter Mitwirkung führender Entomologen herausgegeben und redigiert von Dr. Reinhold Meyer, Darmstadt und Fritz Wagner,

Wien. VII. Band 1928, Heft I und II. Wien 1928. Verlag von Fritz Wagner.

Die Zeitschrift *Konowia* erscheint in 4 Quartalsheften mit wenigstens 4—5 Druckbogen und kostet jährlich M. 12,—. Das I. Heft für 1928 enthält 6 Bogen Text. Seine Beiträge stammen von den Herren O. Kröber (Dipt.), Dr. E. Lindner (Dipt.), Dr. F. Hendel (Dipt.), Dr. F. Ris (Odonata), Dr. A. Bau (Dipt.), L. Czerny (Helomyz.), J. D. Alfken (Prosopis-Arten), H. Kramer (Dipt.), Ph. Pleske (Dipt.), V. Kusnezow (Homopt.). Heft II mit Bogen 7—12 erfreut sich gleichfalls großer Reichhaltigkeit. Nicht weniger denn 12 wertvolle Beiträge bilden seinen gediegenen Inhalt, verfaßt von den Herren Dr. Lindner (Dipt.), Dr. Hensch (Hym.), O. Kröber (Dipt.), F. Ozols (Hym.), Prof. Dr. Enderlein (Dipt.), N. Greese (Hym.), H. Bangerter (Dipt.), Dr. Duda (Dipt.), Prof. Dr. Bischoff (Hym.), Prof. Dr. Sack (Dipt.), Dr. Bodenheimer (Rhyn.) und J. D. Alfken (Hym.). Außer vielen guten Textabbildungen in beiden Heften sind dem II. Heft auch 2 Schwarztafeln beigegeben. Druck und Papier sind vorzüglich. Die Zeitschrift ist wärmstens allen Interessenten zu empfehlen.

Mitteilungen der Gesellschaft für Vorratsschutz E. V., Berlin-Steglitz. 3. Jahrgang, 1927. Nr. 4—6. Schriftleitung: L. Zacher, Berlin-Steglitz, Schildhornstr. 9.

Die interessantesten 3 Hefte bringen Artikel und Notizen meist über Vorratsschädlinge, so über Gefahren für Fabrikation und Handel von Süßwaren (Dr. Zacher), Vorratsschädlinge im tropischen Afrika (Dr. Morstatt), ein Rüsselkäfer als holzerstörendes Hausinsekt (H. Prell), Fliegen und Nahrungsmittel (Dr. W. v. Schuckmann), Fehlerhafte Konfitüren und ihre Ursachen (Dr. Stapp), Apfel- und Birnenschorf etc. (Dr. Laubert), Verregnetes Getreide (Dr. Ludwigs), Rattenplage (Dr. Neumark), Zur Messingkäferfrage und anderes. Man ersieht, der Inhalt ist sehr interessant.

Repertorium Entomologicum. Herausgegeben von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E. V. Bearbeitet von Dr. H. Hedicke, Berlin. Vol. 4, Heft 1—6, 1928.

Vom Rep. Ent., das monatlich erscheinen soll, sind bis Ende Dezember 1928 sechs Hefte erschienen. Der Jahrespreis wurde auf M. 5,— erhöht. Es bringt die Titel entomologischer Werke und Zeitschriften nebst den Themen der darin enthaltenen Artikel.

Nur in einer oder in einzelnen Nummern gingen bei der Redaktion des Entomol. Jahrbuchs ein:

Entomologisches Nachrichtenblatt. Organ für Entomologie und entomolog. Hilfsmittel. Herausgegeben von E d m. R e i t t e r, Troppau, C. R. I. Band, 4. Heft, 1927, und II. Band, 1. Heft und 3. Heft.

- Naturalien-Kabinett.** Fachzeitschrift für Präparatoren, Händler und Sammler von Naturalien. Herausgeber: **O t t o H ö h n e**, Grünberg i. Schles. 40. Jahrg. Nr. 3.
- Natur und Kultur.** Monatsschrift für Naturwissenschaft und ihre Grenzgebiete. Geleitet von Prof. Dr. **A. S ü s s e n g u t h** und Dr. **F. W e t z e l**, München, Schellingstr. 41. — 25. Jahrg. 7. Heft 1928.

Etikettenlisten zu den Großschmetterlingen der Erde von **A. Seitz**, *Fauna palaeartica*, liegen in mehreren Tafeln, in bester Ausführung auf Karton hergestellt, vor, sowohl von Tagfaltern (Blatt 2 und 3) wie von Nachfaltern, (Blatt 48 und 49). Es ist wohl selbstverständlich, daß in eine wohlgepflegte und gut geordnete Sammlung auch saubere, vor allem aber leserliche Etiketten gehören. Solche werden hier in bester Form geboten. Außer den vorhandenen 49 Blatt, jedes zu 6 mal 26 Namen, sind wieder weitere 18 Blatt druckfertig, sämtlich den Palaeartenteil betreffend. Die Herren Entomologen seien auf diese, im Verlag **Alf. Kern**, Stuttgart, erschienenen Etikettenlisten nachdrücklichst aufmerksam gemacht.

Kataloge.

- Lepidopteren-Liste Nr. 59:** A. Palaearktische Lepidopteren. Von **Dr. O. Staudinger** u. **A. Bang-Haas**, Dresden-Blasewitz. 18 Seiten.
- Palaearktische Coleopteren.** Von **Dr. O. Staudinger** u. **A. Bang-Haas**, Dresden-Blasewitz. Liste 40 bis Seite 40, Spalte 160.
- Hauptpreisliste von Coleopteren** von **Edmund Reitters Nachfolger** (**Em. Reitter**), Troppau, Schles., Aspernstr. 5, Cechosl. Rp. 56 Seiten.
- Coleoptera**, neu eingetroffen, April 1928. Von **Dr. O. Staudinger** u. **A. Bang-Haas**, Dresden-Blasewitz. 2 Seiten.
- Palaearktische Hymenopteren, Dipteren, Hemipteren.** Von **Dr. O. Staudinger** u. **A. Bang-Haas**, Dresden-Blasewitz, 36 Seiten bis Spalte 144.
- Serien-Liste Nr. XV, palaearktische und exotische Lepidopteren.** Von **Dr. O. Staudinger** u. **A. Bang-Haas**, Dresden-Blasewitz. 12 Seiten.
- Preisliste über entomologische Bedarfsartikel.** 1928. Von **Fritz Wagner**, Wien XVIII, Haizingergasse 4. 20 Seiten.
- Ideale entomol. Geräte.** Offerten neuer entomol. Sammelgeräte. **Edmund Reitters Nachfolger**, **Emmerich Reitter**, Troppau, Schles., C. S. R., Aspernstr. 5. 2 Seiten.
- Bücherliste Nr. XV.** **Dr. O. Staudinger** und **A. Bang-Haas**, Dresden-Blasewitz. 34 Seiten.

- Nachtragsliste von Coleopteren**, ausgegeben im Oktober 1928, von Edm. Reitters Nachfolger (Em. Reitter), Troppau (Schlesien), Aspernstr. 5, Č. S. R. (Liste 3).
- Exotische Coleopteren**, Liste Nr. 2. Oktober 1928. Edm. Reitters Nachfolger Emmerich Reitter, Troppau, Schlesien, Aspernstraße 5, Č. S. R.
- Preis-Katalog X: Entomol. Literatur.** Oktober 1928. Edm. Reitters Nachfolger Emmerich Reitter, Troppau (Schlesien).
- Insekta.** Eine Sammlung wertvoller Zeitschriften, Bücher und Monographien aus dem Gesamtgebiet der Entomologie. Katalog Nr. 38 von Karl Max Poppe, Leipzig C 1, Markgrafstraße 4. 1928.
- Preiskatalog IX (Nachtragsliste)** über abgebbare entomolog. Literatur (mit einem Anhang). März 1928. E d m u n d R e i t t e r s N a c h f. Emmerich Reitter, Troppau, Schles. 7 Seiten.
- Acta Entomologica, Miscelleana Entomologica, Lepidoptera.** Eine Sammlung wertvoller Zeitschriftenreihen, Bücher und Separata. Antiquariatskatalog Nr. 199. M a x W e g, Leipzig, Königstr. 3. (50 Seiten).
- Beschreibende Naturwissenschaften.** Antiquariatskatalog 66. (X Entomologie, S. 49—55.). D u l t z & C o., Curt Brumme, München 2, Landwehrstr. 6. (70 Seiten). 1928.
- Räumungs-Katalog III**, zugleich Antiquariats-Katalog 69. D u l t z & C o., Curt Brumme, München 2, Landwehrstr. 6. (22 Seiten).
- Nachtrags-Coleopteren-Liste Nr. LXXXX** von E d m u n d R e i t t e r s N a c h f o l g e r (Emmerich Reitter). Ausgeg. Dez. 1927 (Liste 4). Troppau, Schlesien, Aspernstr. 5.
- Liste 109 (Pflanzengeographie)** und **Liste 110 (Angewandte Botanik)**. O s w a l d W e i g e l, Leipzig C 1, Königstr. 1. 1927.
- Anzeiger für vorgeschichtliche und geschichtliche Hilfswissenschaften Nr. 5 und 6.** O s w a l d W e i g e l, Leipzig C. 1, Königstr. 1. 1927/1928.

Katalog anatomischer Modelle von Louis M. Meusel, Lehrmittel-Modelle, Werkstätten für Anatomie, Botanik, Zoologie, Biologie, Sonneberg i. Thür. (Vertreter: A. Engelstadt, Sonneberg i. Thür., Georgstr. 40).

Der 64 Großfolioseiten fassende, sehr reichhaltige, höchst vornehm ausgestattete Katalog bietet Modelle vom Menschen, Krankheiten, Rassetiere aller Art, Amphibien, Fische, Insekten, Pflanzen und vieles andere mehr für Unterricht an Schulen und Universitäten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [1929](#)

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: [Wichtige Erscheinungen auf dem](#)

entomologischen (und verwandten) Büchermarkte 186-206